

ermäßigung für zusammenstellbare Rundreisehefte, soweit deutsche Strecken in Frage kommen.

Auf den deutschen vollspurigen Staats- und Privatbahnen kamen auf den Verkehr zu ermäßigten Sätzen einschließlich der Sonderzüge (aber ohne die Militärbeförderung):

	v. H. aller beförderten Personen	v. H. aller geleisteten Personenkilometer
1910	48,43	24,18
1908	46,98	22,79
1907	49,72	26,50
1906	61,94	51,78
1905	62,57	55,08
1900	58,76	49,94

Hier zeigt sich deutlich, daß die Umgestaltung des deutschen Personentarifs die Beförderung zu ermäßigten Sätzen eingeschränkt hat. Wurden vor 1907 über $\frac{2}{3}$ aller beförderten Personen und über die Hälfte aller geleisteten Personenkilometer befördert und geleistet zu Sätzen, die von den Regelsätzen nach unten abwichen, so kommt für diesen Verkehr jetzt nicht mehr die Hälfte der Personen und nicht mehr $\frac{1}{2}$ der Personenkilometer in Betracht. Darin liegt, daß die Verwaltungsarbeit, die sich aus dem Personenfahrkartenwesen ergibt, erheblich geringer geworden ist, und das ist ein Erfolg, den man nicht unterschätzen darf, wenn auch sonst die mühsam erreichte Tarifumformung manche Wünsche nicht befriedigt hat.